

**Herzlich willkommen an der  
Realschule am Karlsberg**

Informationen für neue ElternvertreterInnen



**Realschule am Karlsberg**

In den Kistenwiesen 5

74564 Crailsheim

Telefon: 07951/9465-0, Fax: 07951/42049

Mail: [poststelle@rak-crailsheim.schule.bwl.de](mailto:poststelle@rak-crailsheim.schule.bwl.de)

Homepage: [www.realschuleamkarlsberg.de](http://www.realschuleamkarlsberg.de)

Stand: März 2017

## Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	3
Ansprechpartner an der Schule	4
Vorbereitung und Durchführung der Klassenpflegschaftssitzung	5
Muster für eine Einladung zum Elternabend	9
Der Elternbeirat	10
Arbeitskreis Gesamtelternbeirat	13
Rechte und Pflichten der Elternvertreter	14
Möglichkeit der Elternarbeit	15
Leitfaden zum Umgang mit Klagen	17
Nützliche Adressen	

## **Begrüßung**

Liebe Elternvertreterinnen und Elternvertreter,

herzlich Willkommen an und in unserer Schule.

Vielen Dank, dass Sie sich für Ihre Kinder engagieren und somit für die Schule.

Wir sind stolz auf unsere Schule und wollen unseren Beitrag zum Gelingen eines

guten Zusammenlebens in der Realschule am Karlsberg leisten. Es gibt viele

Möglichkeiten sich als Eltern einzusetzen und mitzugestalten. In diesem Heft

haben wir einige Informationen zusammengetragen. Quelle der Informationen ist

einerseits die jährlich erscheinende Elterninfo des Kultusministeriums, sowie

Erfahrungen aus besuchten Seminaren, wie zum Beispiel aus dem Seminar „Gute

ElternvertreterInnen braucht die Schule“.

Gute Zusammenarbeit mit Ihren Lehrern in der Klasse und dem aktuellen

Elternbeirat wünschen

Christian Nowak  
Elternbeiratsvorsitzender

Tanja Mandlik  
stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende

## Weitere Ansprechpartner in der Schule für die Schule

### Schulleitung

Realschulrektor: Ulrich Kern  
Realschulkonrektor: Markus Beck

Telefon: 07951/94650

### Sozialpädagogin

Frau Sandra Boy  
E-Mail: [sandra.boy@crailsheim.de](mailto:sandra.boy@crailsheim.de)

Telefon: 0162-4080677

### Beratungslehrerin

Frau Christiane Schilling  
E-Mail:

Telefon: 07939/9909676  
[beratung.schilling@yahoo.de](mailto:beratung.schilling@yahoo.de)

### Elternbeiratsvorsitzende

Herr Christian Nowak  
E-Mail:

Elternbeiratsvorsitzender  
[cnowak@nnt.de](mailto:cnowak@nnt.de)

Frau Tanja Mandlik

Stellv. Elternbeiratsvorsitzende

### Verbindungslehrer

Herr Kormann

Telefon: 07951/94650

### Schulpsychologische Beratungsstelle:

Die Schulpsychologischen Beratungsstellen sind Teil der Staatlichen Schulämter als untere Schulaufsichtsbehörde. Die in diesen Beratungsstellen tätigen Schulpsychologen beraten und unterstützen die Schule bei der Bewältigung ihrer Aufgaben in Erziehung und Unterricht (z.B. Einschulung, Schulwechsel, Klassenwiederholungen).

## **Vorbereitung und Durchführung der Klassenpflegschaftssitzung**

„Elternabend“ ist das gebräuchliche Wort für Klassenpflegschaftssitzung. Zwei Elternabende pro Schuljahr sind Pflicht. Sie können weitere Elternabende mit dem Klassenlehrer vereinbaren, wenn dies notwendig ist. Auch außerhalb der Schule können Elternstammtische organisiert werden.

### **Einladung**

Kontaktaufnahme mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer Termin und Ort festlegen

Tagesordnung festlegen (Themen, evtl. Wahlen, Bericht des Klassenlehrers/ der -Klassenlehrerin, sonstige Informationen)

Klären, ob weitere Lehrer eingeladen werden sollen

Einladungen gestalten und schreiben und spätestens 1 Woche vor der Sitzung verteilen

Soll Rückmeldung erfolgen?

### **Rahmenbedingungen**

Wer übernimmt welche Aufgaben?

Sitzordnung (z.B. Stuhlkreis, U-Form, Gruppentische)

Namensschilder vorbereiten

evtl. Stellwand

Sollen Getränke bereitgestellt werden?

Soll eine Pause eingeplant werden?

### **Durchführung**

Klassenpflegschaftsvorsitzender leitet die Sitzung

Begrüßung

Teilnehmerliste rundgehen lassen. Bleibt bei/m KlassenlehrerIn.

Kopie erstellen lassen

In 5. Klasse Vorstellungsrunde, oder bei neuen Eltern Sammeln von Themen für „Sonstiges“ (Karten, auf Tafel notieren) Priorisieren, wenn nicht alles besprochen werden kann (Themen notieren und jeder hat halb so viel Stimmen wie Punkte, dann Themen abarbeiten bis Endzeit erreicht ist)

Einführung in ein Thema  
Diskussionsleitung  
Einer achtet auf Wortmeldungen  
Auf die Zeit achten  
Meinungen gelten lassen  
Beschlüsse festhalten ggf. mit Ziel, Verantwortung und Termin  
Abstimmung auch als geheime Wahl anbieten  
Lösungsauswahl durch Vergabe von Punkten  
Wer erstellt das Protokoll?  
Elterngroschen  
Was gab es in der letzten Elternbeiratssitzung oder  
Schulkonferenz (nur Informationen die weitergegeben werden dürfen)  
Abschlussrunde

### **Nachbereitung**

Verteilen des Protokolls an Eltern, Schulleitung und Elternbeirat  
Gespräch Elternvertretern und Stellvertretern  
Wie ist der Abend gelaufen?  
Wo ist Gesprächsbedarf?  
Wer muss von wem informiert werden?

### **Moderationsmethoden:**

#### **Kartenabfrage:**

- Fragestellung vorlesen
- Jeder Teilnehmer kann auf Karten seine Gedanken notieren
- Sammeln und thematisches sortieren
- (Vermeiden von langen Diskussionen zu einzelnen Karten)

#### **Brainstorming:**

- Vorschläge werden spontan geäußert
- Notieren der Vorschläge auf Tafel
- (Noch keine Diskussion, reine Sammlung)

**Mindmapping:**

- Hauptthema in der Mitte der Tafel notieren
- Auf den Linien ausgehend aus der Mitte werden Schlüsselworte notiert.
- Unterzweige zu den einzelnen Schlüsselworten können erstellt werden

**Abstimmung:**

- Klären ob geheime Wahl gewünscht (eine Stimme reicht)
- Ausreichend Mehrheitsbeschluss, oder einstimmig notwendig
- Format: Handzeichen oder schriftlich, oder Position beziehen

**Position beziehen:**

- Die Ecken des Klassenzimmers bilden jeweils eine Meinung
- ggf. weniger Ecken oder mehr nutzen.
- ggf. Linie bilden. Ein Ende: „finde ich gut“ anderes: „nicht gut“

**Punkten:**

- Jeder Teilnehmer hat feste Anzahl von Stimmen, die frei auf die gesammelten Themen verteilt werden dürfen
- Sinnvoll ist  $\frac{1}{2}$  so viele Punkte wie Themen
- Malen oder Kleben von Punkten an die Tafel zu den Themen
- Das Thema mit den meisten Punkten wird bearbeitet, oder Rangfolge der Themen festlegen

**Pro und Contra Liste**

- Sammlung von Argumenten Für und Gegen einen Lösungsvorschlag
- Notieren der Argumente
- Danach wird geordnet und Prioritäten vergeben
- Entscheidung fällen

## Themenvorschläge für den Elternabend

### Allgemeine Themen

- Bestimmte Entwicklungsphasen
- Sexualerziehung
- Angst bei Kindern
- Erziehungsstile
- Schule und Elternhaus
- Taschengeld
- Aggressionen bei Kindern
- Strafen/Belohnung
- Gewalt an der Schule
- Fernsehen/Medienkonsum
- Konzentrationsförderung
- Werteerziehung
- Entspannungsmethode
- Gesunde Ernährung/gesundes Frühstück
- Suchtproblematik
- Computer

### Spezielle Themen

- Notentransparenz/ Leistungsbewertung
- Aktuelle Anlässe
- Lehrplan
- Soziales Lernen
- Einzelne Fächer
- Hausaufgaben
- Rechtschreibung
- Disziplin
- Außenseiter/Mobbing Lernmethoden
- Lern- und Arbeitstechniken
- Wie können Eltern schulische Arbeit unterstützen?
- Freiarbeit/ offene Unterrichtsformen
- Klassenzimmergestaltung
- Vorbereitung außerunterrichtlicher Veranstaltungen
- Leistungsstand der Klasse
- Unterrichtsausfall/ Vertretung



## Muster für eine Einladung zum Elternabend

Namen der/des Klassenpflegschaftsvorsitzenden  
Straße  
Ort  
Telefon, E-Mail

Datum

An die Eltern der Klasse ...,  
die Lehrerinnen und Lehrer der Klasse ...,  
die Schulleitung

Liebe Eltern,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zur Klassenpflegschaftssitzung der Klasse .... lade ich Sie herzlich ein.

**Termin: .....**  
**um**  
**im Klassenzimmer der Klasse ....., Raum:**

### Tagesordnung:

1. Bericht des Klassenlehrers
2. Vorstellung der neuen Fachlehrer
3. Wahl der Elternvertreter und Stellvertreter
4. ...
5. Verschiedenes

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Eltern an dem  
Klassenpflegschaftsabend teilnehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



-----  
**Abschnitt bitte bis...an den Klassenlehrer zurückgeben!**



Name: .....

An der nächsten Sitzung der Klassenpflegschaft

nehme ich teil   
kann ich nicht teilnehmen

Unterschrift

.....

## **Der Elternbeirat**

Nach dem ersten Elternabend findet die erste Elternbeiratssitzung mit den neu gewählten Elternvertretern und dem Rektor statt.

Die zweite Elternbeiratsversammlung findet vor dem zweiten Elternabend statt. Hier wird auch die Organisation des Elternsprechtags besprochen. Sie sind als Elternvertreter/in Mitglied des Elternbeirates der Schule. Sie erhalten hierzu eine Einladung durch den aktuellen Elternbeirat.

## **Elterngroschen**

Um manche Kinder zu unterstützen und z.B. die Teilnahme an Klassenfahrten zu ermöglichen, sammeln wir einmal pro Schuljahr pro Schüler/Familie, auf freiwilliger Basis, in den Elternabenden 3 € ein. Weiterhin unterstützt der Förderverein in solchen Fällen.

## **Gremien der Elternvertreter und der Elternmitwirkung**

### **Klassenpflegschaft**

Eltern aller Kinder einer Klasse, alle in einer Klasse unterrichtenden Lehrkräfte, tritt zusammen: min. 2 x jährlich, auf Wunsch öfters

Vorsitz: Klassenelternvertreter/in, von den anwesenden Eltern gewählt

### **Elternbeirat**

Alle Klassenelternvertreter/innen und deren Stellvertreter/innen treten zusammen:  
min. 2 x  
jährlich

Vorsitz: Elternbeiratsvorsitzende/r (EBV), von den anwesenden  
Klassenelternvertreter/innen und deren Stellvertreter/innen gewählt

### **Schulkonferenz**

Schulleiter/in, EBV, Schülersprecher/in, sowie eine bestimmte Anzahl gewählter Elternvertreter/innen, Lehrer/innen und Schülervertreter/innen

Tritt zusammen: min. 2 x jährlich

Vorsitz: Schulleiter/in

Stellvertr. Vorsitz: Elternbeiratsvorsitzende/r

**Vollversammlung des GEB = Gesamtelternbeirat der Crailsheimer Schulen**

alle Elternbeiratsvorsitzenden und deren Stellvertreter/innen der Crailsheimer Schulen

tritt zusammen: 2 x jährlich

Vorsitz: Gesamtelternbeiratsvorsitzende/r, wird auf der Vollversammlung von den anwesenden Elternbeiratsvorsitzenden und deren Stellvertreter/innen aller Crailsheimer

Schulen gewählt

**Landeselternbeirat (berät das Kultusministerium)**

tritt zusammen: 1 x monatlich

Vorsitz: Landeselternbeiratsvorsitzende/r wird von Wahlausschüssen, die je Schulart in

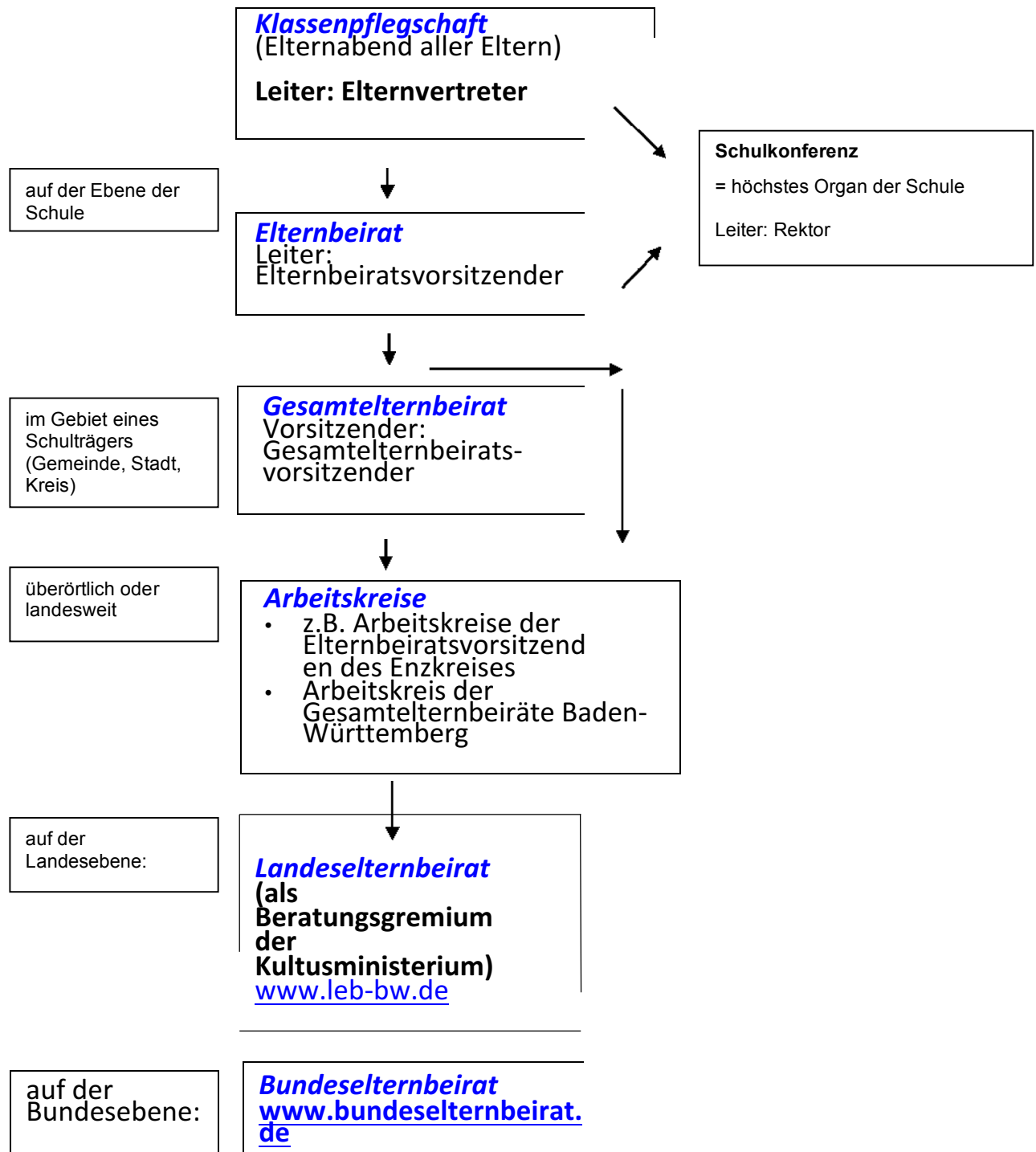
jedem Oberschulamtsbezirk gebildet werden, für 3 Jahre gewählt

**Bundeselternbeirat**

Arbeitsgemeinschaft der Landeselternvertretungen. Durch seine Delegierten pflegt er auch

Beziehungen zu Elternorganisationen anderer Staaten.

## Gremien in der Schule (im Schulbereich)



### **Arbeitskreis Gesamtelternbeirat (AK-GEB):**

Die Gesamtelternbeiräte haben sich regional bzw. schulartspezifisch zu Arbeitskreisen zusammengeschlossen.

Diese überörtlichen Arbeitskreise (§ 58 Abs. 2 Schulgesetz) werden vom Kultusministerium und den Regierungspräsidien beraten und unterstützt, jedoch nicht finanziell. Der Arbeitskreis Gesamtelternbeiräte Baden-Württemberg wurde 1991 gegründet.

Der Arbeitskreis GEB Baden-Württemberg führt Schulungen und Fortbildungen durch.

Das Vorstandsteam informiert mit seinen Veranstaltungen zeitnah zu den wichtigsten Themen aus den Bereichen Erziehung, Bildung und Schule.

### **Gemeinnützige Elternstiftung**

fördert mit den Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg Projekte zur Elternfortbildung, z.B.

- Informationsveranstaltungen über Rechte und Pflichten der Eltern im Bereich Schule,
- Info-Veranstaltungen für neu gewählte Elternbeiräte („Gute Elternvertreter braucht die Schule“)
- Förderung des Dialogs zwischen Schule und Elternhaus in Bildungs- und Erziehungsfragen,
- Veranstaltungen zu Themen wie Konfliktmanagement, Gewaltprävention oder Lesepatenschaften.

### **Elternakademie Baden-Württemberg:**

Projekt des Elternvereins Baden-Württemberg e.V., wird von der Landesstiftung Baden-Württemberg gefördert und definiert sich selbst als „Schnittstelle, Kommunikationszentrum und Freundschaftsnetz im Bereich Bildung und Erziehung von Eltern für Eltern, begleitet von einem fachschaftlichen Beirat.“ Die Elternakademie bietet zahlreiche Kurse, Seminare und Fortbildungen zu Mentoren. Ein Teil der Fortbildungen wird auch vor Ort angeboten. Hierzu wird mit anderen auch weiterführenden Schulen und Universitäten zusammengearbeitet.

### **Landesschulbeirat (§ 71 Schulgesetz):**

Der Landesschulbeirat wurde bereits vor 50 Jahren gegründet. Er berät das Kultusministerium bei der Vorbereitung grundsätzlicher Maßnahmen auf dem Gebiet des Schulwesens und ist berechtigt, dem Minister Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten.

Im Landesschulbeirat sind alle an der Erziehung und Jugendbildung beteiligten Personengruppen vertreten, d. h. Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schüler, Vertreter/innen der kommunalen Schulträger, Vertreter/innen der Kirchen, Vertreter/innen der Hochschulen, Berufsausbilder, Erzieher/innen, Vertreter der Arbeitgeber und Gewerkschaften.

## Rechte und Pflichten der Elternvertreter (Klassenpflegschaftsvorsitzende)

### Muss:

- Pro Schulhalbjahr eine Sitzung
- Die Wahlsitzung muss innerhalb von 6 Wochen nach Schuljahresbeginn stattfinden
- Eine Klassenpflegschaftssitzung muss stattfinden, wenn  $\frac{1}{4}$  der Eltern, der Klassenlehrer, der Schulleiter oder der Elternbeiratsvorsitzende darum nachsuchen
- Beim Ausscheiden aus dem Amte lädt der Elternvertreter geschäftsführend ein und sorgt für die Wahl eines Nachfolgers. In neu gebildeten Klassen organisiert der Elternbeiratsvorsitzende die Wahl der Elternvertreter
- Niemand kann an derselben Schule in mehreren Klassen zum Elternvertreter oder Stellvertreter gewählt werden.
- Zu geeigneten Tagesordnungspunkten sind der Klassensprecher sowie dessen Stellvertreter einzuladen.
- Die Klassenpflegschaftssitzungen sind nicht öffentlich

### Kann / Soll

- Die Eltern haben das Recht, außerhalb der Klassenpflegschaft zusammen zu kommen
- Schulleiter wie Elternbeiratsvorsitzende sind grundsätzlich zur Teilnahme an einer Klassenpflegschaftssitzung berechtigt. Sie sind hierzu einzuladen
- Zu geeigneten Tagesordnungspunkten können alle Schüler der Klasse oder sonstige Personen eingeladen werden. Die Sitzungen sind jedoch nicht öffentlich
- Die Elterngruppe in der Klassenpflegschaft kann der Klassenkonferenz Vorschläge zur Beratung vorlegen
- Der Elternvertreter sollte sich Arbeitsunterlagen besorgen: Schulgesetz, Elternbeiratsverordnung, Elternbeiratsprotokolle, etc.
- Der Elternvertreter sollte die Eltern der Klasse über aktuelles Schulgeschehen informieren, z.B. aus den Sitzungen des Elternbeirats
- Der Elternvertreter sollte die Zusammenarbeit mit anderen Elternvertretern suchen (z.B. auf Ebene der Jahrgangsstufe für spezielle Themen)
- Der Elternvertreter sollte seine Unterlagen an seinen Nachfolger weitergeben, soweit sie kein persönliches Eigentum sind.
- Der Elternvertreter sollte den „Dienstweg“ einhalten: Lehrer, Klassenlehrer, Schulleiter, Schulamt, Ministerium, Öffentlichkeit

## Möglichkeiten der Elternarbeit

- Regelmäßige Besprechungen zwischen Elternbeiratsvorsitzender/ dem und Schulleiter/in
- Vorgespräch vor offiziellen Sitzungen (z.B. Schulkonferenz)
- Teilnahme der Elternvertreter an Pädagogischen Tagen
- gemeinsames Fortbildungsseminar an einem Wochenende (Eltern, Lehrer, Schüler)
- Schulinterne Fortbildungsveranstaltungen für die Elternarbeit der Schule
- Mitgestaltung der Abschlussfeier durch Eltern
- Informelles Treffen von Elternbeirat sowie Lehrerinnen und Lehrern
- Diskussionsabende zu bestimmten Themen
  - Elternmitwirkung am Unterrichtsleben:
  - Projekte
  - Als Fachleute für bestimmte Themen
  - AG-Angebote, Mittagsbetreuung, HA-Betreuung
  - Mitwirkung bei Festen und Feiern
  - Mitwirkung bei Schullandheimen, Klassenausflügen, Wandertagen
  - Beaufsichtigungsangebote (z.B. Schwimmen)
- Eltern können und sollen mit Vorschlägen auf die Schule zugehen.
- Mit kleinen Schritten beginnen.

## Grundlagen für eine gelungene Kommunikation zwischen Eltern und Schule

Grundregeln der Kommunikation dienen der Förderung eines guten Gesprächsklimas. Sie schaffen wichtige Voraussetzungen für ein Problem lösendes Gespräch.

### Vorbereitung auf das Gespräch

- Formulierung eines klaren und realisierbaren Ziels/Standpunktes
  - Gute Ziele berücksichtigen die Bedingungen aller Beteiligten und der realen Situation
  - Ein angemessenes Ziel für ein kurzes Gespräch kann bspw. sein:
  - Den eigenen Eindruck zu schildern
  - Problembewusstsein zu erzeugen
  - Ein Folgegespräch zu vereinbaren
- Der Gesprächsverlauf hängt maßgeblich von meiner Einstellung zum anderen ab
- Ebenso wichtig für eine gute Gesprächsführung ist es, eigene Stärken und Schwächen zu beachten

### **Dem Anderen respektvoll gegenüberreten und (Blick-)Kontakt herstellen**

- Gegenseitige Achtung führt zu einem Klima, in dem konstruktive Lösungen möglich werden
- Einstellung: Wir verfolgen grundsätzlich ein gemeinsames Ziel: die Erziehung und Förderung der Kinder anstelle von Vorwurfsschleifen und gegenseitigen Rechtfertigungen
- Die Suche nach gemeinsamen Ressourcen und Zielen ist immer fruchtbarer als die Suche nach Unterschieden

### **Die Erwartungen klären**

- das Aussprechen gegenseitiger Erwartungen führt im Idealfall zur Formulierung eines klaren Ziels, dem beide Seiten zustimmen können (z.B. „eine Entscheidung zum Wohle des Kindes“)
- oftmals werden heimliche, möglicherweise unrealistische Erwartungen oder Hoffnungen durch ein gesamtes Gespräch mitgeschleppt – diese können am Ende zu Irritationen, Enttäuschungen und gegenseitigen Vorwürfen führen

### **Informationen zum Thema einholen**

- Solange unklar ist, um welche Schwierigkeiten es geht, sollten keine Lösungsvorschläge gemacht werden
- Von beiden Seiten müssen daher zunächst Informationen zum Problem eingeholt werden
- In dieser Phase wichtig:
  - „W-Fragen“ (Wer, Was, Wie, Wo, Wann?)
  - Informationen nicht werten!
  - Problem strukturieren/ konkretisieren (lassen)

### **Sprecherfertigkeiten:**

- Ich- Botschaften statt „Man“ und „Wir“
- Konkrete Situationen und Verhalten beschreiben/ im Hier und Jetzt arbeiten
- Beim Thema bleiben – ziel- führend sprechen

### **Zuhörerfertigkeiten:**

- Aufnehmendes Zuhören- Achtung Körperhaltung...
- Wichtige Gesprächsinhalte paraphrasieren (lassen) – Gesprächsinhalte mit eigenen Worten wiederholen
  - Um Missverständnisse zu verhindern
  - Um Verständnis und Interesse am Gesagten zu zeigen
- Offene Fragen stellen
- Positive Rückmeldung geben
- Rückmeldung des eigenen Gefühls/ Eindrucks

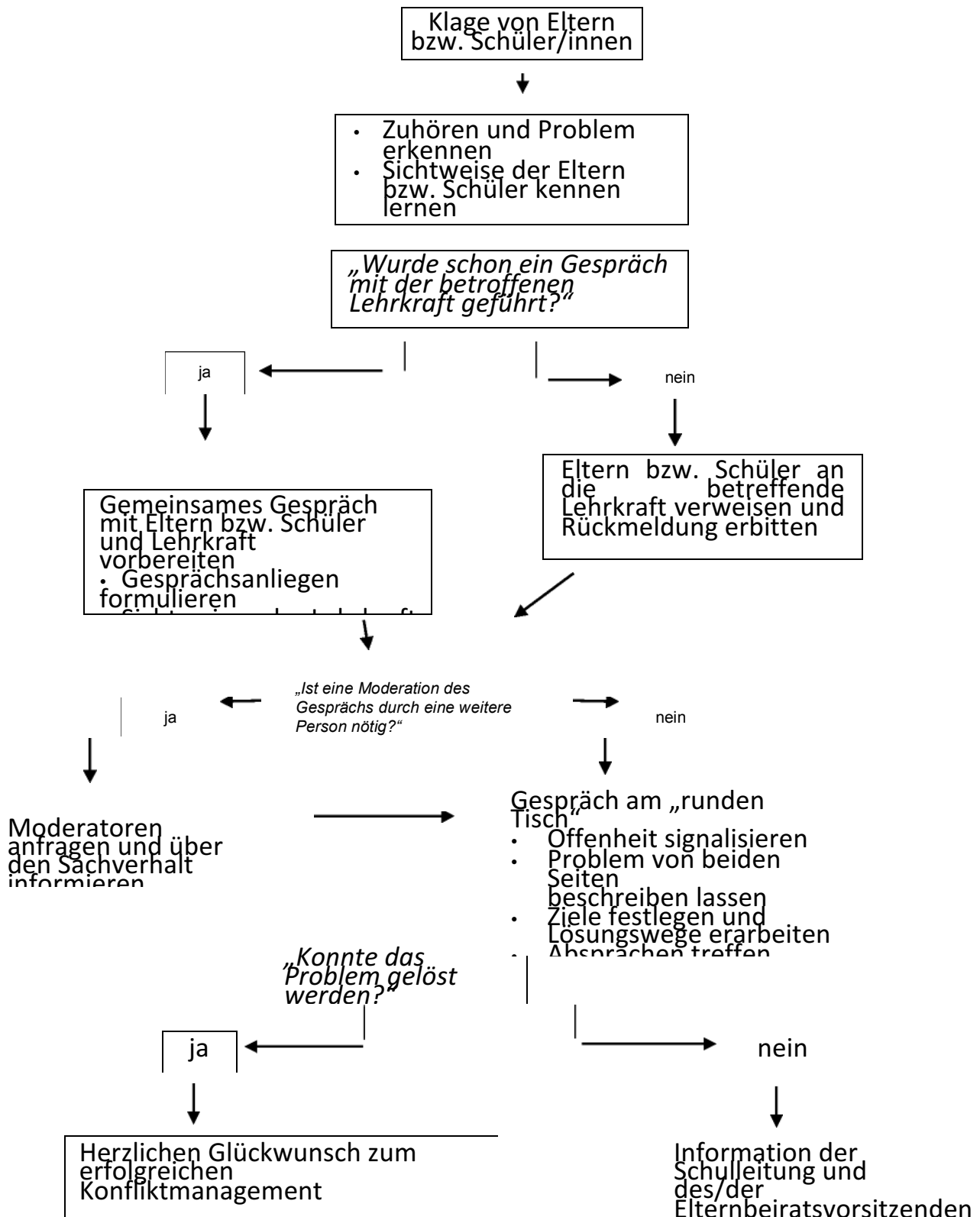
### **Sachlich aber authentisch reden**



### **Bilanz ziehen**

- Was wollten wir? Was war unser Thema und Ziel?
- Was haben wir geklärt und erreicht?
- Was ist offen geblieben?
- Sind neue Aspekte aufgetaucht?
- Welche nächsten Schritte sind zu planen?

## Leitfaden zum Umgang mit Klagen



### **Nützliche Adressen:**

Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

#### **GEB der Crailsheimer Schulen**

1. Vorsitzender: Christian Nowak, Tel.07957/925280

E-Mail: [cnowak@nnt.de](mailto:cnowak@nnt.de)

#### **Landeselternbeirat Baden-Württemberg**

Schulen im Blickpunkt Information des Landeselternbeirates (Zeitschrift).

Hier werden Stellungnahmen des LEB veröffentlicht.

[www.leb-bw.de](http://www.leb-bw.de)

#### **Arbeitskreis Gesamtelternbeiräte:**

Informationen zum aktuellen Schulsystem

[www.ak-geb-bawue.de](http://www.ak-geb-bawue.de)

#### **Bundeselternrat:**

[www.bundeselternrat.de](http://www.bundeselternrat.de)

#### **Elternstiftung:**

Auf dieser Seite finden sie Informationen zu Fortbildungen für Elternbeiräte

[www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de)

#### **Elternakademie Baden-Württemberg:**

Die Elternakademie ist Schnittstelle, Kommunikationszentrum und ein Freundschaftsnetz im Bereich Bildung und Erziehung von Eltern für Eltern. Sie wird begleitet von einem fachwissenschaftlichen Beirat. Man erhält Auskünfte über rechtliche [Fragen](#). [www.elternakademie-bw.de](http://www.elternakademie-bw.de)

#### **Staatliches Schulamt Künzelsau:**

[www.schulamt-kuenzelsau.de/](http://www.schulamt-kuenzelsau.de/)

#### **Bildungsstadt Schwäbisch Hall:**

Hier finden Sie, welche Bildungsmöglichkeiten es in Schwäbisch Hall gibt.

[www.schwaebischhall.de/bildungsstadt](http://www.schwaebischhall.de/bildungsstadt)

**Auskunft über rechtliche Fragen:**  
[www.service-bw.de](http://www.service-bw.de)

**Service Newsletter des Kultusministeriums BW (Archiv Infodienst)** [www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

**Landesbildungsserver Baden-Württemberg:**  
[www.schule-bw.de](http://www.schule-bw.de)

**Informationen zu Bildungspläne:**  
[www.bildung-staerkt-menschen.de](http://www.bildung-staerkt-menschen.de)

**Kreisverkehrswacht Schwäbisch Hall e.V.:**  
[www.kvw-sha.de](http://www.kvw-sha.de)

**Akademie  
für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gemeinnützige  
GmbH:**  
[www.aim-akademie.org](http://www.aim-akademie.org)

**Jugend-Sucht-Beratung:**  
[www.suchthilfe-sha.de](http://www.suchthilfe-sha.de)